

Ratsherr Dr. Wilmers begründet ausführlich den Begleitantrag der SPD-Fraktion.

Es folgt eine kontrovers geführte Diskussion über die Auswirkungen der Verkehrssituation.

Bürgermeister Raetz macht den Vorschlag, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung a), b) und c) – auch wenn der Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr dies bereits in eigener Zuständigkeit beschlossen hat – nochmals vom Rat abstimmen zu lassen.

Über den Ergänzungsantrag der UWG zu einem neuen Verkehrsgutachten vom 30.09.2019 wird nicht abgestimmt. Dieser wird im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr behandelt.

Ratsherr Dr. Wilmers bemängelt, dass die verkehrlichen Auswirkungen, über die im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr abgestimmt wurde, nicht richtig dargestellt wurden. Aus diesem Grunde sollte das nochmal in den Ausschuss zurückverwiesen und richtig dargestellt werden. Erst anschließend kann die Abwägungsentscheidung getroffen werden. Sofern heute noch einmal über den bestehenden Beschluss abgestimmt wird, hat er denselben Mangel, wie im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr, nämlich dass die verkehrlichen, tatsächlichen Auswirkungen überhaupt nicht berücksichtigt werden.

Daraufhin lässt Bürgermeister Raetz über die einzelnen Anträge der SPD-Fraktion abstimmen.